

Intelligenz - Blatt zur Laibacher Zeitung

Nro. 15.

Dienstag

den 5. Februar

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

i. B. 425. (2) Nr. 753.

Amortisirungs - Edict.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsbeherrschung Lacx wird hiermit allgemein kund gemacht: Man habe über Unsuchen des Joseph Wertongel zu St. Clementis, in die Ausfertigung der Amortisationsbedicte, rücksichtlich des zu Gunsten des Jacob Rant, auf der zur Staatsbeherrschung Lacx, sub Urb. Nr. 1853 1825, dienenden Sanjbube, sub Haus-Nr. 15, zu St. Clementis intabulirten Notariats-Instruments, ddo. 20. September 1812, intab. 24. October 1816, dann der von Jacob Rant zu Gunsten des Anton Presel von Gissnern, über obigen Schuldbrief aufgestellten Gession, ddo. 24. Jänner, superintab. auf obigen Schuldbrief, unterm 19. Februar 1818, gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, ein Recht zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, dasselbe so gewiß hierorts geltend zu machen, widrigens nach Ablauf dieser Zeit über ferneres Unsuchen die benannten Urkunden sammt dem Intabulationscertificate für null, nichtig und krafftlos erklärt werden würden.

Lacx den 31. März 1827.

i. B. 860. (2) Edict. ad Nro. 509.

Von dem vereinten Bez. Gerichte Michelstetten zu Kainburg, wird hiermit bekannt gemacht: Es haben Georg und Maria Seuneg, dann Margaret Florianschitsch und Elisabeth Oblak, um Einberufung und sohinnige Eodeserklärung ihres zu Dreck gebürtigen, seit mehr dann 30 Jahren abwesenden Verwandten Alex Seuneg, gehebet. Da man nun hierüber den Herrn Justitiär, Ignaz Skaria, zum Beveterer dieses Alex Seuneg aufgestellt hat, so wird ihm dieses bekannt gemacht, zugleich auch derselbe oder seine Erben oder Erssonarien mittelst gegenwärtigen Edictes vorgestellt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Bezirksgerichte so gewiß erscheinen und sich legitimiren sollen, als im Widrigens gedachter Alex Seuneg für tot erklär, über seinen älterlichen Erbtheil die Abhandlung gepflogen, und seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingearwortet werden würde.

Vereintes Bez. Gericht Michelstetten zu Kainburg den 15. July 1827.

i. B. 1277. (2) Nr. 1574.

Amortisations - Edict.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münzendorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Anhangen des Johann Leber, Vormundes des minderjährigen Anton Humer, Universal-Erben seiner Mutter Humer von Stein, in die Ausfertigung der Amortisationsbedicte, über

des, in causa Bartholomä Perko von Posslane, im Bezirke Lacx, gegen Georg Schinkouz von Perau, ob von Gestern an Leimleider, a Conto-Zahlung behaupteter 150 fl., und an Schadenerfass zuerkannter 80 fl. und beschworener 40 fl. c. s. c., am 24. Juni 1814 erlossene Urtheil des dergeschlagenen Handelsgerichtes zu Laibach, welches Urtheil auf die vormals dem Georg Schinkouz, nun aber dem minderjährigen Anton Humer gehörige, dem Löbl. Gute Oberperau, sub Urb. Fol. 1, dienstbare Hofstadt, oder 15 Hube nächst Perau, am 9. September 1814, im Executionswege intabulirt wurde, gewilligt worden.

Es wird daher Sedermann, der aus gedachten Urtheile was immer für einen Anspruch zu stellen vermeint, aufgefordert, seine vermeintlichen Rechte daraus binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß geltend zu machen, als widrigens selbes nach Ablauf dieser Zeit für amortisiert erklärt, und in dessen Extabulation gewilligt werden würde.

Münzendorf am 22. October 1827.

i. B. 959 (2) Edict ad Nro. 570.

Von dem Bezirksgerichte Weihenfels zu Kronau, wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Unsuchen des Herrn Leopold Ruard, Inhaber der Eisenberg-, Schmelz- und Hammerwerke zu Sava, Blegoffen, Moistrana, Weihenfels in Oberkrain, dann Paziak in Unterkrain, in die Amortisirung nachstehender, auf den Eisenberg- und Schmelzwerke Paziak in Unterkrain intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- der Schuldtollegation, ddo. 1. intab. 30. Juny 1794 pr. 1000 fl. zu Gunsten der Franziska Beckinn;
- der Schuldtollegation, ddo. 1. April 1794, intab. 9 Jänner 1795 pr. 1000 fl. zu Gunsten des Johann Kreuzer;
- des Kaufkontrakts, ddo. 11. September, intab. 20. März 1795 pr. 5000 fl. zu Gunsten des Franz Jakob Pichler;
- der Gession, ddo. 1. Jänner, superintab. 24. Juny 1801 pr. 5000 fl. zu Gunsten der Maria Geigerinn und des Matthias Graier;
- der Gession, ddo. 15. Jänner, superintab. 24. Juny 1801 pr. 2555 fl. zu Gunsten der Maria Geigerinn;
- der Gession, ddo. 3. März, superintab. 28. Novber. 1797 pr. 6000 fl. zu Gunsten des Rudolph Lubi und seiner Gemahlin;
- des gerichtlichen Vergleichs, ddo. 24. März 1802, superintab. 21. July 1803, pr. 6219 fl. 41 fl. zu Gunsten des Rudolph Lubi, und pr. 7857 fl. 25 fl. zu Gunsten der Maria Geigerinn;
- der Gession, ddo. 19. Juny, superintab. 21. Juny 1803, pr. 2000 fl. zu Gunsten des Matthias Geiger;

i) des Cessionsvergleichs, ddo. 10. intab. 21. De-
tember 1801, pr. 518 §. 15 fr. zu Gunsten
des Mathias Geiger, und endlich:
k) der Einrede, ddo. 22. September 1801 intab.

9. Febr. 1802, zu Gunsten des Rudolph Luti,
vermög welcher ihm Joseph Kramer das Vor-
zugrecht bey dem Gutshaber des Mathias Gei-
ger einräumt, gewilligt worden.

Es haben daher alle Fene, welche aus den ge-
dachten Urkunden einen Anspruch zu machen ge-
denken, selben binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3
Tagen, so gewiß vor diesem Gerichte geltend zu ma-
chen, als widrigens diese Urkunden, respective de-
ren Intabulations- und Superintabulations-Certi-
ficate für kraftlos und getödtet erklärt werden
würden. Kronau am 10. August 1827.

i. 3. 543. (2) Nr. 911.
Amortisations-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Staatsherr-
schaft Lack wird hiermit allgemein kund gemacht:
Man habe über Ansuchen des Michael Jessenko,
von Lack, in die Ausfertigung der Edicte nach-
stehender, auf dem Hause Nr. 86, in der
Stadt Lack haftenden, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- Des Schuldbriefes, ddo. et intab. 17.
Februar 1804, für Johann Jessenko
pr. 255 fl.
- Des Uebergabevertrages, ddo. et intab.
21. Februar 1804, für Jacob und Ma-
ria Jessenko pr. 102 fl.
- Des Heirathsvertrages, ddo. 25. Jän-
ner 1807, intab. 27. Februar 1808,
für Gertraud Jessenko pr. 450 fl. ge-
willigt.

Es werden daher alle Fene, die auf diese
angeblich verlorenen Urkunden ein Recht zu
haben vermeinen, hiermit aufgefordert, bin-
nen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen,
dasselbe so gewiß geltend zu machen, widrigens
nach Verlauf dieser Zeit über ferneres Ansu-
chen die benannten Urkunden sammt den In-
tabulations-Certificates für null, nichtig und
kraftlos erklärt werden würden.

Lack den 8. May 1827.

i. 3. 484. (2) Nr. 1065.
Amortisations-Edict.

Vom Bez. Gerichte Herrschaft Prem wird
bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des
Blasius Bascha von Tassen, in die Ausferti-
gung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich
des zu seinen Gunsten von Joseph Samassa,
aus Feistritz, über 300 fl. ausgestellten, auf
der diesem gehörigen, zu Feistritz liegenden,
der Bandal-Herrschaft Adelsberg sub Urb.
Nr. 566, zinsbaren Hube intabulirten, vor-
geblich in Verlust gerathenen Schuldchein,

ddo. et intab. 21. Februar 1806, respec-
tiv dessen Intabulations-Certificates gewilligt
worden.

Es haben demnach alle Fene, welche auf
benannten Schuldchein, aus was immer für
einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu ma-
chen gedenken, solchen binnen der hierzu ge-
setzlich bestimmten Frist von einem Jahre,
sechs Wochen und drey Tagen, bey diesem
Gerichte um so gewisser anzubringen und zu
erweisen, als im Widrigen auf weiteres Ans-
langen des Joseph Bascha, der obbenannte
Schuldchein sammt dessen Intabulations-
Certificate wirkungslos, null und nichtig er-
klärt werden wird.

Bez. Gericht Prem am 13. März 1827.

i. 3. 111. (3) Edict. ad Nr. 1998.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstet-
ten zu Krainburg wird hiermit bekannt gemacht:
Es sey über Ansuchen des Paul Saveruschen Con-
curs Massaverwalters Blas Kuralt, in die öffent-
liche Versteigerung der zur benannten Gantmassa
gehörigen, zu Drulouk gelegenen, der Herrschaft
Götzbach, sub Ueb. Nr. 10, dienstbaren, gericht-
lich auf 1100 fl. M. M. geschätzten ganzen Kauf-
rechtsbude nach dreyen gleichen Theilen, wegen
von den Erstherinnen Margareth und Gertraud
Saveru nicht zugehalteten Zahlungsfristen, ge-
willigt, und deren Bonabme auf den 4. März
1. J., Vormittags um 9 Uhr, im Orte Drulouk
mit dem Besagte angeordnet worden, daß, wenn
der Aufbusspreis nicht angebracht werden sollte,
die Realität bei der nämlichen Tagssazung auch
unter der Schätzung hintangegeben werden würde.
Wo zu die Kaufstüzen mit dem Besagte zu
erschlagen eingeladen werden, daß die diebstalligen
Vicitationbedingnisse täglich in den Umtsständen
in diesiger Gerichts-Kanzley eingesehen werden
können.

Bereintes Bezirk-Gericht Michelstetten zu
Krainburg den 15. Jänner 1828.

i. 3. 121. (1) Edict. Nr. 1593.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit
bekannt gemacht: Es sey auf Einschreiten des
Mathias Matsdeg, zur Erhebung der Verloha-
tiven und Passiven, nach dem verstorbenen Ma-
thias Matsdeg, zu Grohoblaß, die Liquidations-
Tagssazung auf den 17. März 1828, Vormittags
um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaumt
worden, wobei alle Diejenigen, welche an diesen
Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde
eine Forderung zu stellen vermeinen, oder zu dem-
selben etwas schulden, um so gewisser zu erschei-
nen vorgeladen werden, widrigens gegen Erstere
die Wirkung des §. 814. b. G. B. einzutreten ha-
ben, gegen Letztere aber im Rechtswege einge-
schritten werden müßte.

Bezirksgericht Schneeberg am 30. Jänner 1828.

i. 3. 126. (1) Edict. Nr. 2280.

Von dem Bezirksgerichte Gottschee wird hier-
mit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des

Jacob Mantel, in die executive Versteigerung der dem Johann Vidisch, in die Execution gezogenen, und auf 155 fl. gerichtlich geschätzten, unbefeuhten, zu Graflinden sub Rectific. Nr. 1087 gelegenen Hubrealität gewilliget worden. Zu welchem Ende man die Versteigerungs-Tagsatzungen am 11. Februar, am 11. März, und am 11. April 1828, Vormittags in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Bespaze anberaumt habe, das, wenn die Realität bey der 1ten oder 2ten Tagsatzung, nicht wenigstens um oder über den SchätzungsWerth an Mann gebracht werden könnte, bey der 3ten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Die Vicitationsbedingnisse können in der Kanzley eingeschen werden.

Bez. Gericht Gottschee am 27. December 1827.

3. 124. (1)

Pränumerations-Anzeige
auf ein neues krainisches Werk,
betitelt:

Shivlenje Svetnikov.

Dieses, jeden Katholiken sehr belehrende krainische Erbauungsbuch wird aus vier Bänden in Octav, und jeder Band bevläufig aus vierzig Bogen bestehen. Auf jeden Tag des Jahres kommt die Lebensgeschichte eines Heiligen nach der Reihenfolge des römischen Martyrologiums vor, aus welcher eine Sittenslehre folgt, die mit einem Gebethe beschlossen wird. Die Lebensgeschichten der Heiligen von drey Monathen machen einen Band aus.

Um die Anschaffung dieses vortrefflichen Werkes zu erleichtern, nimmt Titl. Herr Andreas Albrecht, Domherr und Dompfarrer in Laibach, die Pränumeration gegen Vorausbeszahlung an, die jedoch frankirt einzusenden ist.

Der Preis des ersten Bandes (dem die Lehren von den beweglichen Kirchenfesten vorgedruckt sind) ist 40 kr., und eines jeden der andern Bände 36 kr. Metall-Münze, ungebunden.

Der erste Band erscheint gegen Ende des Monates July 1828, und im Jahre 1829 wird das ganze Werk die Presse verlassen. Bey der Abnahme eines jeden Bandes wird der Pränumerations-Betrag für den folgenden abzuführen seyn. Die Pränumerations-Zeit dauert bis 1. April 1828, von welcher Zeit der erhöhte Ladenpreis eintritt.

3. 116. (2)

In dem Hause Nr. 148, am St. Jacob's-Platz, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, einer großen lichten Küche, Speiskammer, und noch einer Kammer, Holzlege und Stall auf 5 Pferde, dann im nämlischen 1ten Stocke eine andere von 2 Zimmern, Küche, Speiskammer und Holzkeller, zu kom-

mendem Georgi zu vergeben. Das Nähere darüber ist beliebig beym Haueigenthümer zu erfahren.

3. 108. (3)

Im Hause Nr. 53, in der Pollana-Vorstadt, ist im 2ten Stock rückwärts, ein Quartier, bestehend aus 4 Zimmern, Speisgewölbe, Küche, Keller und Holzlege, sammt etwas Garten, täglich zu vergeben; ferner im ersten Stock wird auf nächst kommende Georgizzeit ein Quartier mit 5 Zimmern, Küche, Speis, Keller, Holzlege und ein Stück Garten, ebenfalls zu vergeben seyn.

Das Nähere erfährt man im nämlischen Hause zu ebener Erde.

3. 112. (3)

Im Hause Nr. 24, am Congress-Platz, sind folgende Wohnungen auf Georgi zu vermieten: Ein geräumiges Zimmer mit einer Alkove, mit oder ohne Einrichtung, mit der Aussicht in die Stern-Allee; dann zwey Zimmer rückwärts, mit der Aussicht auf's Wasser. Nähere Auskunft hierüber wird im Hause Nr. 191, am Rann im 2. Stock, ertheilt.

3. 113. (2)

Un der Pollana-Vorstadt, im neu erbauten Hause, Nr. 23, bey Schidan, am neuen Domplatz, sind für künftigen Georgi folgende schöne, ausgemahlte Wohnungen mit schöner Aussicht, zu vergeben: zu ebener Erde 2 Zimmer, Küche und Speiskammer; im 1ten Stocke 3 Zimmer, Küche und Speiskammer, dergleichen 2 Zimmer, Küche und Speiskammer, dann 3 oder 4 Zimmer, Küche und Speiskammer, und endlich 1 Zimmer ohne Küche; auch kann ein Stall auf 4 Pferde, zu einem oder dem andern Quartier, so wie auch Keller nach Belieben, begegeben werden.

Das Nähere erfährt man daselbst.

3. 85. (2)

Im Hause Nr. 281, am Platz, ist im zweyten Stock auf Georgi eine Wohnung zu vermieten; sie besteht in 7 Zimmern, Küche, Speiskammer, Holzlege, Dachkammer und einem geräumigen Keller. Das Weitere erfährt man im Hause Nr. 302, ersten Stock.

NACHRICHT.

Die sämmlichen P. T. Herren Mitglieder der hiesigen philharmonischen Gesellschaft werden hiermit ersucht, bey Ihrem Eintritte in die gesellschaftlichen Akademien, die in Ihren Händen befindlichen Eintritts-Karten gefälligst vorweisen, die allenfalls abgängigen Eintritts-Karten aber bey dem Gesellschafts-Secretär in Empfang nehmen zu wollen.

Von der Direction der philharmonischen Gesellschaft Laibach am 30. Jänner 1828.